



Sektion Allgäu-Rempten des D. u. Ö. Alpenvereins

Jahresbericht für 1915 und Bericht über die Hauptversammlung am 8. Februar 1916. (Auszug.)

Zum zweiten Male tagt die Hauptversammlung der Sektion während des blutigen und hartnäckigen Krieges, den das deutsche Volk um sein Dasein führen muß. Fast ein Drittel der Mitglieder steht im Felde. Auch diejenigen, die daheim geblieben, haben von den Vorteilen des Vereins wenig Gebrauch machen können. Und doch sind die Mitglieder mit verhältnismäßig wenig Ausnahmen dem Verein treugeblieben.

Der Krieg hat gezeigt, wie wichtig die Erziehung des Volkes zur Ausdauer und Abhärtung ist. Das gleiche Ziel hat sich neben der Pflege der Freude an der Natur auch der Alpenverein gesetzt. Diese Erkenntnis wird uns unsere getreuen Mitglieder erhalten und uns neue zuführen.

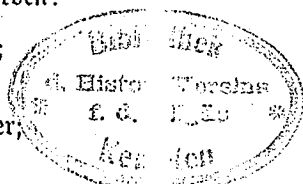
Der **Mitgliederstand** kann nicht genau angegeben werden. Den Beitrag für 1915 haben 628 Mitglieder bezahlt, also auch der größte Teil der Kriegsteilnehmer hat seinen Beitrag geleistet. In Hochachtung und Dankbarkeit gedenken wir unserer Tapferen im Felde. Mögen sie alle glücklich heimkehren und ihre geliebten Berge wiedersehen!

Eine Reihe von unseren Mitgliedern wurde für bewiesene Tapferkeit mit hohen Auszeichnungen bedacht. Sie vollständig aufzuzählen, ist zurzeit unmöglich. Zu besonderer Freude gereicht der Sektion die Ernennung ihres langjährigen Mitgliedes, des Herrn Majors v. Düwell, zum Ritter des Max-Joseph-Ordens.



Leider hat der Krieg in unsere Reihen schon schmerzliche Lücken gerissen. Von unseren Mitgliedern sind den Heldentod gestorben:

Unser Josef, Forstamtsassistent;
Bär Richard, Bankbevollmächtigter;
Braun Theodor, Oberleutnant;
Eckerlein Hans, Kaufmann;
Herschmann Ludwig, Bankbeamter;
Kerler Wilhelm, Kaufmann;
Obermeier Johann, Lehrer;
Sturm Joseph, Landgerichtsoberssekretär, Hauptm. d. Res.
Wagenseil Gustav, Zimmermeister;
Weber Karl, Bankbeamter;
Wind Anton, Lehramtskandidat, Leutnant d. Res.;
Wittmann Oskar, Kaufmann.
Ehre ihrem Andenken!



Außerdem hat die Sektion in diesem Jahre durch den Tod noch sechs weitere teure Mitglieder verloren: Bär Friedrich, Bankinspektor, München; Dr. v. Baumann Ludwig, Reichsarchivdirektor, München; Dercum Friedrich, Oberregierungsrat, Regensburg; Endres Johann Adam, Kaufmann, hier; Merkt Ferdinand, Kreistierarzt, hier; Tafel Bernhard, Regierungsbaumeister, München.

Wir werden den Verstorbenen ein treues Gedenken bewahren.

Unser früheres Ausschußmitglied A. Wittmann hat durch den Krieg seine drei Söhne verloren. Die Sektion nimmt an seinem herben Verluste innigen Anteil.

Der tüchtige Führeranwärter Friedl Rupert von Hinterhornbach ist am San gefallen.

Leider gestattete die Vermögenslage keine ausgiebige Kriegsbeihilfe aus der Sektionskasse. Die von unseren Mitgliedern im Vorjahre für unsere Truppen in den Vogesen geschenkten Ausrüstungsstücke wurden nach ihrer Rückgabe an die Truppen in den Dolomiten weitergesandt. Infolge eines weiteren Aufrufes konnten wir noch einige Ausrüstungsgegenstände und verschiedene Alpenkarten dem gleichen Ziele zuführen. Den Spendern sei hiermit herzlichst gedankt. Von den 200 Wolldecken, die den hiesigen Lazaretten zur Verfügung gestellt waren, wurden 40 überflüssige wieder auf die Kemptener Hütte zurückgebracht.

An den Wegen und Hütten wurden nur die allernotwendigsten Verbesserungen ausgeführt. Glücklicherweise war der im Winter entstandene Schaden nicht allzu beträchtlich.

Nach den Eintragungen in die Hüttenbücher war die Kemptener Hütte im verflossenen Jahre von 766, die Rappenseehütte von 989, die Lannheimer Hütte von 34 Zivilpersonen besucht.

Die Rettungsstelle in Oberstdorf wurde 1914 dreimal in Anspruch genommen: zur Bergung der Leiche des am Ostgipfel der Höfats abgestürzten Mitgliedes Wallner, zur Bergung zweier im Steinschartenkopf im Neuschnee erfrorener Kaufleute aus Stuttgart und zur Abholung der Leiche des an Allerheiligen 1913 verunglückten Sattlergehilfen Schwaiger, die im Lawinenschnee des Muzentobels aufgefunden wurde. Im Jahre 1915 trat die Rettungsstelle nur einmal in Tätigkeit unter Führung unseres Ausschußmitgliedes Rögl, um zwei Herren aus Friedrichshafen zu retten, die sich in den Seewänden verstriegen hatten. Allen Mitwirkenden sei hiermit herzlichst gedankt.

Vorträge wurden im Jahre 1915 nicht gehalten.

Das Silberne Edelweiß für 25-jährige treue Mitgliedschaft wurde folgenden Herren verliehen: Biechteler Karl, Kaufmann, hier; v. Düwell Karl, Major, z. St. im Felde; Fichter Lorenz, Steuerungsverwalter in Holzkirchen; Jaiser Wilhelm, Ingenieur in Pullach; Dr. Kemmeter Georg, Justizrat, hier; von Welker Karl, Eisenbahndirektionspräsident in Würzburg; Zwiß Herm., Kanzleirat in Kusel.

Mögen alle Mitglieder dazu beitragen, den Besitzstand unserer Sektion ungeschmälert bis zum Frieden zu erhalten, der uns wieder geordnete Zustände und hoffentlich auch die Entschädigungen bringen wird, die der blutigen Opfer gerade der besten Söhne unseres Volkes würdig sind!

Der von Herrn Stadtkassier Hengeler mit gewohnter Sorgfalt erstattete Kassenbericht wurde von der Hauptversammlung einstimmig genehmigt, nachdem er von den Herren Fent Otto und Bichler Ernst geprüft und richtig befunden worden war. Ebenso fand der Voranschlag für 1916 Genehmigung.

Als Rechnungsprüfer für 1916 wurden die Herren Fent und Bichler wieder gewählt; als Ersatzmänner Herr Rentner J. M. Schaul und Herr Bankdirektor Muzenhardt.

Als Ausschuß für 1916 wurden gewählt:

Vorsitzender: A. Janson, Gymn.-Professor;

1. Schriftführer: E. Schraudy, Rechtsrat;

1. Rechnungsführer: A. Hengeler, Stadtkassier;

2. Schriftführer: D. Heilig, Buchhändler;

2. Rechnungsführer: A. Rögl, Kaufmann.

Beisitzer: L. Deuringer, Magistratsrat;

H. Long, Stadtbauverwalter, z. St. im Felde;

J. Scharbach, Leutnant d. R., z. St. beim Heere;

A. Rösch, Oberlehrer (Bücherwart);

F. Spengelin, Amtsrichter, z. St. beim Heere.

Wohnungsveränderungen, Versetzungen, Beförderungen, ferner etwaiges Ausbleiben der Vereinschriften wollen sofort der Sektion, nicht dem Hauptausschuß mitgeteilt werden.

Kempten, den 9. Februar 1916.

Der Vorstand.



Rassenbericht des 1. Rechnungsführers für das Jahr 1915. Sektionskasse.

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Aus dem Vorjahre	5,68	Auf das Vorjahr	1564,58
606 Beiträge von ordentl. Mitgliedern à 11 Mk. . .	6666,—	Auf die Verwaltung:	
9 desgl. à 8 Mk.	72,—	Persönl. Ausgaben . . .	98,—
13 desgl. von a. o. Mitgl. .		Sachliche Ausgaben . . .	369,91
gliedern à 4 Mk.	52,—	609 Beiträge an die	
Vereinszeichen u. Schlüssel	18,—	Hauptkasse à 7 Mk. . . .	4263,—
Aus der Bewirtschaftung		9 desgleichen à 4 Mk. . .	36,—
der Hütten	2151,80	Sektionsbücherei	6,90
Sonstige Einnahmen . . .	348,35	Größere Bauvornahmen	636,40
Zuschuß der Hauptkasse für		Unterhalt der Hütten	
Weg- und Hüttenbau . .	6000,—	und Einrichtung	151,09
		Hütten-Unterkunft . . .	68,50
		Sonstige Ausgaben für	
		Hütten	299,57
		Unterhalt der Wege . . .	155,20
		Wegmarkierungen	62,05
		Schuldentilgung u. Ver-	
		zinsung	6698,10
		Kosten für Führerwesen	162,85
		Verschiedene Ausgaben . .	110,99
		Uebertrag auf neue Rech-	
		nung	639,68
Summe der Einnahmen	15313,83	Summe der Ausgaben	15313,83

Voranschlag für das Jahr 1916.

Einnahmen:	Mk.	Ausgaben:	Mk.
Kassabestand des Vorjahres	630,—	Für das Vorjahr	21,—
Einnahmerrückstände . . .	66,—	Für die Verwaltung:	
550 Mitgliederbeiträge		Persönliche Ausgaben . .	190,—
à 11 Mk.	6050,—	Sachliche Ausgaben . . .	560,—
9 desgl. à 8 Mk.	72,—	550 Beiträge an die	
15 desgl. à 4 Mk.	60,—	Hauptkasse à 7 Mk. . . .	3850,—
Vereinszeichen u. Schlüssel	10,—	9 desgl. à 4 Mk.	36,—
Aus dem Hüttenbetrieb . .	2114,—	Sektionsbücherei	120,—
Sonstige Einnahmen . . .	750,—	Unterhalt der Hütten und	
Darlehen	248,—	Einrichtung	530,—
		Hüttenunterkunft	170,—
		Sonstige Ausgaben für	
		Hütten	346,—
		Weg-Unterhalt	1730,—
		Wegmarkierungen	345,—
		Schuldentilgung u. Ver-	
		zinsung	1200,—
		Kosten für Führerwesen	360,—
		Versicherung der Weg-	
		arbeiter	100,—
		Verschiedenes	137,—
		Für unvorhergesehene	
		Ausgaben	305,—
Summe der Einnahmen	10000,—	Summe der Ausgaben	10000,—